

## SchöpfungsZeit 2022

### Lesejahr C in der Liturgie der Römisch-katholischen Kirche

Die ökotheologischen australischen Handreichungen von Pater Charles Rue für die Sonntage im September, die ins Lesejahr C fallen können, sind als Denkanstöße mit [www.DeepL](http://www.DeepL) ins Deutsche

übersetzt. Pater Charles Rue gehört der Missionskongregation der Columbaner an. Zu deren Prioritäten gehört, eine Verbindungen aus einer Perspektive des Evangeliums zu schaffen zwischen Friedens-

arbeit, Ökologie und Gerechtigkeit. Viele Jahre lang war er Australian Coordinator im Columban Mission Institute für Justice Peace and Integrity of Creation in Sydney. Seit 2018 lebt er in Melbourne.

Prof. em. Dr. Hansulrich Steymans op hat Zusatzinformationen zur Ökotheologie ergänzt.

### Ein zerknirschter Geist

Mein Opfer ist ein zerknirschter Geist [Ps 50]

### DAS LEKTIONAR ÖKOLOGISCH LESEN

[Ex 32,7-11.13-14; Ps 50; 1Tim 1,12-17; Lk 15]

Die Würde, die die Armen im Geiste auszeichnet  
Dein Volk, das du aus Ägypten herausgeführt hast  
Bei dir selbst hast du geschworen und dieses Versprechen gegeben

Das ganze Land, das ich versprochen habe, werde ich deinen Nachkommen geben.

Ich will aufstehen und zu meinem Vater gehen

Reinige mich mehr und mehr von meiner Schuld

Mein Opfer ist ein zerknirschter Geist

Jesus kam in die Welt, um die Sünder zu retten

In Christus, um die Welt mit dir zu versöhnen

Dieser Mann nimmt Sünder an und isst mit ihnen  
Feiern ... er war verloren und ist wiedergefunden.

### BEGRÜSSUNG

Die heutige Lesung erinnert uns daran, dass sowohl das Vergebung zu erhalten als auch selbst zu vergeben eine Gnade Gottes sind. Sogar die Natur offen



bart Gottes Barmherzigkeit angesichts menschlicher Torheiten. Wir bitten die Erde, Gott und die Menschen um uns herum um Vergebung.

*Die Schöpfung hat die Ordnung der Liebe. Die Liebe Gottes ist die grundlegende bewegende Kraft in allen geschaffenen Dingen.*

*Papst Franziskus Laudato Si' Nr. 77*



## FÜRBITTEN

1. Opfer – Jesus gab sich selbst in den Tod am Kreuz. Dass unsere Kirche ein Zeichen des liebenden Dienstes und des Neubeginns sei, weil wir wissen, dass neues Leben aus dem Opfer fließt. Lasset uns beten ... .
2. Bekehrung – Jesus predigte ein Evangelium der Umkehr. Dass unser Land seine Geschäftspraktiken ändert und Gesetze erlässt, um den ökologischen Raubbau an Gottes Erde zu beenden. Lasset uns beten ... .
3. Migranten – Gott hat das auserwählte Volk dazu gebracht, aus Ägypten in ein neues Land zu ziehen. Dass unsere Gemeinde Migranten unterstützt, die mehr und mehr gezwungen sind, vor dem ökologischen Kollaps in ihren Heimatländern zu fliehen. Lasset uns beten ... .
4. Vergeben – Gott ist wie der vergebende Vater des verlorenen Sohnes. Dass wir unseren Stolz begraben und die Initiative ergreifen, um Versöhnung zu suchen mit denen, die uns nahe stehen, und mit Randgruppen. Lasset uns beten ... .
5. Das Gute feiern – Jesus lehrte, dass es richtig war, den verlorenen Sohn zu feiern, der wieder zum Leben gekommen ist. Dass wir die Umweltzyklika von Papst Franziskus feiern. Lasset uns beten ... .
6. Wissenschaftliche Methode – Gott führt uns zur Wahrheit. Dass wir die wissenschaftliche Methode der Wahrheitsfindung respektieren und unvoreingenommen in den Dialog mit den Naturwissenschaften treten. Lasset uns beten ... .

## Entlassung

In dieser Eucharistie haben wir Gottes Geschenk der Vergebung gefeiert. Wir können mit Zuversicht hinausgehen, um allen Völkern und Geschöpfen dort, wo wir leben, die Frohe Botschaft der Versöhnung zu bringen.

*Alles ist miteinander verbunden, und wir Menschen sind als Brüder und Schwestern auf einer wunderbaren Pilgerreise vereint, miteinander verwoben durch die Liebe, die Gott für jedes Geschöpf hat.* Papst Franziskus *Laudato Si'* Nr. 92

## Schöpfungszeit

Die liturgischen Jahreszeiten der Kirche haben sich schrittweise entwickelt. Sie orientieren sich an den vier natürlichen Jahreszeiten der Erde und bilden einen zeitlichen Rahmen, der mit Winter, Frühling, Sommer und Herbst verbunden ist. Die Jahreszeiten erinnern uns daran, dass die Menschheit Teil der Gemeinschaft des Planeten ist und aufgerufen ist, demütig den ihr zustehenden Platz einzunehmen. In diesen jahreszeitlichen Rahmen wurden die jüdischen Berichte über die Heilsgeschichte und die christlichen Erinnerungen eingefügt. Die Liturgieform des Zweiten Vatikanums ist ein Modell für das, was in der heutigen Zeit durch die Zusammenarbeit von katholischer, protestantischer und orthodoxer Kirche gewachsen ist. Die Einführung einer offiziellen neuen Schöpfungszeit zur Erinnerung an Gottes Schöpfungshandeln im September würde sich in die moderne Kirchenreform einfügen.

*Unsere Beziehung zur Umwelt kann nie von unserer Beziehung zu anderen und zu Gott getrennt werden.*

*Papst Franziskus Laudato Si Nr. 119*

## WAS KANN ICH TUN?

- Nennen Sie einen Ort, der Ihnen besonders am Herzen liegt, und sagen Sie, warum.
- Schreiben Sie den Verantwortlichen einen Brief über Ihre ökologischen Bedenken.
- Veranstalten Sie einen Gottesdienst, in dem Sie lokale Umweltvergehen beklagen.

## BUNDESTHEOLOGIE

Als Prophet predigte Jesus einen «Bund der Umkehr». Er erzählte das Gleichnis von menschlichen Eigentümern, die das von Gott geschenkte Erbe an sich nehmen, als ob es ihr eigenes wäre (Mk 12,1-9). In der Geschichte Israels hat Gott immer wieder Propheten berufen, die das Volk zur Umkehr aufforderten (Jes 5,1-2). Der Bund Gottes wird die Herzen der Menschen beschneiden (Dtn 10,16). Die Propheten wiesen auf die Folgen der ungerechten, egozentrischen Gier hin (Mi 2,1-3). Die Kriegspraktiken, Frauen aus eroberten Völkern zu nehmen (Ze 14,2) und sie als Beute zu versklaven (Dtn 20,14), mussten geändert werden (Phil 1,16). Durch Worte

und exzentrische Handlungen, sogar durch Nacktheit (Jes 20:2), predigten die Propheten, dass der Tag der Abrechnung

kommen wird (Am 6,3-8). Aber die Propheten versprachen auch, dass Gott bei einem zerknirschten Herzen den vertrockneten Gebeinen neues Leben einhauchen würde (Ez 37,9).

*ökologische Bekehrung ... uns Gott als «lebendiges Opfer» darbringen*  
*Papst Franziskus Laudato Si' Nr. 220*

## VORBILDER UND HEILIGE

Als Bischof von Buenos Aires wurde Papst Franziskus zu einem führenden Vertreter der Konferenz der lateinamerikanischen Bischöfe (CELAM). Er kannte das Leiden der Armen und die chemischen landwirtschaftlichen Praktiken, die das Ackerland in seinem Heimatland und besonders in Brasilien schädigen. Bei seinem Besuch bei der UNO im Jahr 2015 lobte er deren Errungenschaften im Bereich der Menschenrechte, zu denen auch das Recht auf eine sichere Umwelt auf der Erde als unserem gemeinsamen Zuhause gehört. Er forderte die Mitglieder der UNO auf, sich gemeinsam mit den Staats- und Regierungschefs der Welt für die Rechte der Umwelt als eine Frage der Gerechtigkeit für das Gemeinwohl einzusetzen. In seiner Umweltenzyklika bekräftigt Papst Franziskus die Würde jeder Spezies in ihrem eigenen Recht und die Verantwortung der Menschheit, die Vielfalt der Arten zu erhalten. Um sich um die armen Menschen und unsere Verwandten in der Natur zu kümmern, haben der Vatikan und die Ordenskongregationen ständige Delegationen, die Abteilungen der UNO beraten.

[w2.vatican.va/content/francesco/en/speeches/2015/september/documents/papa-francesco\\_20150925\\_onu-visita.html](http://w2.vatican.va/content/francesco/en/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150925_onu-visita.html)

## MYSTIK

Ordensgemeinschaften haben unterschiedliche Spiritualitäten, um ihre Sendung in Jesus zu manifestieren, die oft als ihr Charisma bezeichnet wird. Inmitten der globalen Umweltprobleme und angespornt durch die päpstlichen Lehren haben viele Kongregationen eine zeitgemässe Öko-Spiritualität entwickelt. Ein Besuch der Websites von Orden und

Kongregationen - Benediktiner, Dominikaner, Jesuiten, Franziskaner, Columbaner und andere – zeigt, dass es grössere Rubriken gibt, die der Ökologie aus dem Glauben gewidmet sind. Es gibt viele «Genesis Farm»-ähnliche Orte der ökospirituellen Ausbildung. Die Werte der Öko-Spiritualität wurden auf lokaler Ebene durch diözesane Ausbildungsprogramme und die ständige Weiterbildung von Lehrern aufgegriffen. In einigen Pfarreien hat die sonntägliche Eucharistiefeier eine öko-spirituelle Dimension erhalten.

*Die 1980 von den Dominikanerinnen von Caldwell, NJ, gegründete Genesis Farm ist ein ökologisches Lernzentrum, das sich in Blairstown, New Jersey, auf 226 Hektar geschütztem Ackerland befindet. Die Farm steht allen Menschen guten Willens offen, die nach Wegen suchen, unsere Beziehung zur Erde wiederherzustellen, weil sie diesen Auftrag in das Land einbettet und die natürlichen Gemeinschaften, die sie unterstützen.*

*genesisfarm.org*

## ÖKOLOGISCHER EINBLICK

«Kumulative Umwelteffekte» ist die Bezeichnung für die Gesamtheit der Auswirkungen vergangener und gegenwärtiger menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt. Ein verwandter Begriff ist ökologischer Fussabdruck. Die globale Erwärmung ist der kumulative Effekt von zu vielen Treibhausgasen, die in die Atmosphäre gepumpt werden. Die kombinierten Effekte zahlreicher menschlicher Aktivitäten auf die Luftqualität sowie die Land- und Wasserverschmutzung schädigen die Ökosysteme der Erde. Das Schmelzen des Permafrostbodens in der Arktis ist katastrophal. Die Schäden können systemisch verursacht werden, z. B. durch den Umgang mit Industrieabfällen oder schlecht konzipierte Verkehrsmittel. Der Schaden kann auch indirekt sein, z. B. durch den Verlust von Biotopen, was zu einem Rückgang der biologischen Vielfalt führt. Das Vorbeugeprinzip angesichts der Ungewissheit ist Teil der wissenschaftlichen Bewertung und wird von der katholischen Ethiklehre als gültig bestätigt.

Alle Fotos stammen von Gabriela Habrom-Rokosz

